

## Radverkehr Essen

### Gefährliche Falle: Radweg Norbertstraße

08.02.11

Nach drei Jahren Bauzeit ist in Rüttenscheid die neue Eon-Ruhrgas-Zentrale mitsamt ihrem Umfeld fertiggestellt worden. Davon betroffen war auch der stadteinwärts führende Radweg an der Norbertstraße, immerhin Bestandteil des städtischen Haupttroutennetzes.

Hauptknackpunkt war bereits in der Planungsphase der Querungsbereich einer völlig neuen Zufahrtstraße zur Eon-Tiefgarage, Norbertstraße / Brüsseler Platz. Nach diversen z.T. sehr kontrovers geführten Diskussionen (nachzulesen in der RAD im Pott 4/2007, S. 22) sowie einem Orts-termin, an dem immerhin über 30 Personen beteiligt waren, hatte man sich auf einen Kompromiss verständigt. Dieser sah vor, den hier etwas abseits der Fahrbahn und zudem um einiges höher liegenden Radweg etliche Meter vor dem kritischen Einmündungsbereich abzusenken und direkt an den Fahrbahnrand zu verschwenken. Damit hätten die Radfahrer frühzeitiger ins Blickfeld abbiegender Autofahrer gerückt werden können.



Leider hat man sich nicht an die Vereinbarung gehalten. Der Radweg wird nun erst unmittelbar vor dem Einmündungsbereich abgesenkt und zum Fahrbahnrand hin verschwenkt. Genau in diesem Bereich wurde zudem ein Geländer installiert, welches die Sichtbeziehung zwischen Autofahrern und Radlern zusätzlich erschwert. Insgesamt gesehen ist dies ein Paradebeispiel dafür, wie man einen Querungsbereich für einen klassischen Radweg **nicht** anlegen sollte. Und das in der heutigen Zeit, in der eigentlich bekannt sein müsste, wie eine sichere Querung eines Radweges anzulegen ist. Trotzdem hat man hier eine potentielle Unfallquelle geschaffen. Es wird zu klären sein, wie diese Stelle entschärft werden kann, ohne dass der Radweg seinen Status als Hauptroute verliert!

Jörg Brinkmann

Foto: Rüdiger Sang

[<- Zurück zu: Radverkehr Essen](#)